

ADFC-Tagestouren 1-2012

Sonntag, 25. März 2012

Praetorium

Das Praetorium war in Köln über vier Jahrhunderte Amtssitz und Residenz der römischen Statthalter am unteren Rhein. Es gehört zu den seltenen Verwaltungsbauten im Römischen Reich, die durch römische Inschriften und in der römischen Literatur sicher bezeugt sind. Hier wurde der Statthalter Vitellius 69 n. Chr. zum Kaiser ausgerufen. Zeitweilig war das Praetorium römische Kaiserresidenz im Gallischen Sonderreich. Im Praetorium sind kostbare römische Denkmäler zu verschiedenen Themen zu sehen.

Tagestour mit Einkehr

Schwierigkeitsgrad: leicht, etwa 40 km

Treffpunkt: 9.30 Uhr, Bahnhofsvorplatz Leverkusener Mitte

Kosten: Gäste 3 Euro, ADFC-Mitglieder frei, zuzgl. Eintritt

Leitung: Manfred George,

Telefon 0214 66098

Sonntag 15. April 2012

Rund ums Pferdeland Langenfeld und durch die Ohligser Heide

Von Leverkusen aus geht es in Richtung Opladen/ Langenfeld. Hier folgen wir ein Stück dem Posthornweg. An Haus Gravenberg vorbei kommen wir zur Schwanenmühle und erreichen kurz danach die Krüdersheide und die Ohligser Heide. Dann folgen wir ein Stück der Kaiserroute, bevor wir über Berghausen und Baumberg wieder Richtung Leverkusen radeln.

Tagestour mit Selbstverpflegung

Schwierigkeitsgrad: leicht, etwa 50 km

Treffpunkt: 10 Uhr, Bahnhofsvorplatz Leverkusener Mitte

Kosten: Gäste 3 Euro, ADFC-Mitglieder frei

Leitung: Harald Nitschke, Telefon 02171 57626

Sonntag, 22. April 2012

Eröffnung der Balkantrasse Burscheid

Burscheid feiert heute ein großes Fest. Auf der stillgelegten Trasse des ehemaligen Balkanexpresses wird der neu gebaute Rad- und Wanderweg eingeweiht. Dazu wird von 10 Uhr morgens bis 18 Uhr nachmittags der „Tag des Fahrrads“ mit einem großen Bühnenprogramm und vielen Informationsständen begangen. Außerdem kann der Radweg der Balkantrasse dann von Burscheid bis Remscheid befahren werden. Aus Leverkusen wird eine Radtour vom Naturgut Ophoven in Opladen bis nach Burscheid angeboten, um bei der Eröffnung der Strecke um 22.30 Uhr dabei zu sein. Es werden weitere Radler als Sternfahrer aus der näheren und weiteren Umgebung erwartet.

Einzelheiten werden rechtzeitig in der Presse und im Internet unter www.adfc-lev.de bekannt gegeben.

Samstag, 28. April 2012

Auf das hohe Dach des Doms zu Köln

Zur sachkundig geführten Besichtigung über den Gewölben des Doms fahren wir mit dem Aufzug etwa 50 Meter hoch unter das hohe Dach des Domes. Auf dem Rundgang oberhalb der Gewölbe des Kirchenschiffes kann man die Architektur sowie technische und künstlerische Details bestaunen, die man sonst nie zu sehen bekommt.

Tagestour mit Einkehr

Schwierigkeitsgrad: leicht, etwa 40 km

Die Fahrräder können sicher in der Radstation abgestellt werden.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Die Teilnehmer müssen höhenfest und schwindelfrei sein. Mindestalter: 16 Jahre.

Kosten: Mitglieder 10 Euro, Gäste 13 Euro. Der Betrag muss nach schriftlicher Bestätigung rechtzeitig überwiesen sein.

Bei Absage durch Teilnehmer kann das Geld nicht zurückgezahlt werden.

Leitung: Manfred George, Telefon 0214 66098

Samstag, 28. April 2012

Spargeltour

Die leichte, flache Tour führt zum „weißen Gold“ der rheinischen Tiefebene. Wir überqueren den Rhein in Leverkusen und folgen ihm bis Worringen. Dann geht es Richtung Knechtsteden, wo sich die Spargelfelder befinden. Einkauf auf dem Barbarahof ist möglich.

Tagestour mit Einkehr

Schwierigkeitsgrad: leicht, vorwiegend flach, etwa 70 km

Treffpunkt: 9.30 Uhr, Leverkusener Opladen, Bahnhof

Kosten: Gäste 3 Euro, ADFC-Mitglieder frei

Leitung: Gabriele John, Telefon 02171 82584

Samstag, den 5. Mai 2012

Fischtreppe an der Sieg

Von Leverkusener Mitte Bahnhof geht es mit der S-Bahn von Leverkusener Mitte um 9.55 Uhr mit der S-Bahn (Umsteigen in Köln Hauptbahnhof) nach Au an der Sieg, Ankunft 11.16 Uhr. Von dort geht es der Sieg entlang zur ersten Fischtreppe nach Schladern. Dort können wir von einer Aussichtsplattform auf die Sieg und die Fischtreppe sehen. Weiter geht es nach Unkel Mühle, Eitorf Bitze, zur nächsten Fischtreppe und weiter nach Siegburg-Buisdorf.

Rückfahrt mit dem Zug von Siegburg oder Troisdorf aus.

Anmeldung erforderlich

Kosten: Gäste 3 Euro, ADFC-Mitglieder frei

Leitung: Alfred Boxberg,
Telefon 0177 6664158

Sonntag, 13. Mai 2012

Bergische Trilogie 2012, Teil 1: Rund um die
Bevertalsperre

Den Auftakt der „Bergischen Trilogie“ macht
eine Rundtour um die 1898 eingeweihte Bever-
talsperre bei Hückeswagen. Sie wurde 1938 auf
23,7 Millionen Kubikmeter Fassungsvermögen
erweitert. Die Talsperre enthält kein Trinkwas-
ser, sondern steht diversen Freizeitaktivitäten
offen. Wir umrunden die landschaftlich schön
gelegene Talsperre teilweise nahe am Wasser.
Wir werden außerdem der sehenswerten Alt-
stadt von Hückeswagen, das auf eine über 900-
jährige Geschichte zurückblicken kann, einen
Besuch abstatten. Es werden ausschließlich
verkehrsarme Nebenstraßen benutzt.

Tagestour mit Selbstverpflegung, ggfs. Einkehr
am Nachmittag

Schwierigkeitsgrad: sportlich, bergig,
90 km, 1100 Höhenmeter, nur für sportliche
Radler geeignet

Treffpunkt: 9.30 Uhr, Schlebusch Post (Ecke
Bergische Landstraße, Odenthaler Straße)

Kosten: Gäste 3 Euro, ADFC-Mitglieder frei

Leitung: Bernd Fuchs, Telefon 0214 77714

Sonntag, 13. Mai 2012

Niederbergbahn (NW4.03)

Zugfahrt von Opladen nach Haan. Kurz vor der
Grenze zu Wuppertal auf den Panorama-Rad-
weg „Niederbergbahn“, der über Wuppertal-
Schöller, Düssel, Aprath und über die Bahn-
trasse, durch Wülfrath (Tunnel), Tönisheide,
Velbert, Heiligenhaus, Isenbügel, nach Essen-
Kettwig führt. Von dort mit der S6 zurück nach
Leverkusen.

Tagestour mit Einkehr

Schwierigkeitsgrad: mittel, etwa 45 km, etwas
hügelig, eine langgezogene Steigung, ab
Tönisheide Gefälle

Anmeldung bis zum 10. Mai

Treffpunkt: Bahnhof Opladen

Kosten: Gäste 3 Euro, ADFC-Mitglieder frei,
zzgl. Fahrkosten

Leitung: Bernd Jüdt, Telefon 02171 47031

Donnerstag, 17. Mai 2012 (Christi Himmelfahrt)
Vatertagsradtour-Tour entlang von Agger, Sülz,
Sieg und Rhein, mit Einkehr an der alten
Aggerfähre

Durch die Mehrheimer Heide, Königsforst, Wah-
ner Heide, an die Sülz. Wir folgen der Agger bis
zur alten Aggerfähre, fahren dann zur Sieg,
durch die Porzer Felder nach Porz und weiter
nach Köln. Rückfahrt vorher mit Zug oder
Straßenbahn möglich.

Schwierigkeitsgrad: leicht, etwa 65 km

Anmeldung bis zum 10.5.

Treffpunkt: 9.00 Uhr Bahnhofsvorplatz Lever-
kusen Mitte oder 10 Uhr, Köln-Deutz, Ottoplatz
Kosten: Gäste 3 Euro, ADFC-Mitglieder frei
Leitung ab Deutz: Alfred Boxberg, Telefon 0177
6664158

Leitung von Leverkusen nach Deutz: Harald
Nitschke

Samstag, 19. Mai 2012

Zum Forstbotanischen Garten, Köln-
Rodenkirchen

Fahren wir wie die Profis! Rund um Köln!

Nein – wir lassen das Bergische Land aus und
fahren vom Bahnhof Richtung Rheinbrücke auf
Köln zu. Über schöne Randgebiete und Außen-
stadtteile wie Seeberg, Heimersdorf, Lindweiler,
Pescher Seen nähern wir uns dem äußeren
Grüngürtel von Köln. Zum Teil über sehr ländli-
ches Gebiet sehen wir aus der Ferne den Kölner
Dom, den Fernsehturm und andere höhere Ge-
bäude der Innenstadt. Weiter über den Grün-
gürtel am Bonner Verteiler vorbei geht es bis
nach Rodenkirchen. Zu dieser Jahreszeit ist der
Rhododendrenpark ein Augenschmaus, und
wenn wir Glück haben, lassen sich ein paar
Pfauenweibchen sogar füttern. Auf der „schäl
Sick“ geht es am Rheinufer wieder zurück,
nachdem wir 18 Kölner Stadtteile durchfahren
haben.

Tagestour mit Selbstverpflegung und Picknick
Schwierigkeitsgrad: sehr leicht und flach, etwa
60 km

Treffpunkt: 9.30 Uhr, Bahnhofsvorplatz Lever-
kusen Mitte

Kosten: Gäste 3 Euro, ADFC-Mitglieder frei

Leitung Gerti Völker, Telefon 0214 68604 (ab 17
Uhr)

Sonntag 20. Mai 2012

Durch den Worringer Bruch im Norden Kölns zur
Stommeler Mühle

Durch den linksrheinischen Kölner Norden geht
die Fahrt am Rhein entlang in Richtung Worrin-
gen. Vor Worringen durchqueren wir den ro-
mantischen Worringer Bruch. Dies ist eine rund
164 Hektar große, sumpfige Flachlandschaft im
äußersten Norden Kölns. Es handelt sich um
einen etwa 8000 Jahre alten, fast völlig verlan-
deten Mäanderbogen des Rheins. Der Worrin-
ger Bruch ist mit 37,5 Metern über dem Meeres-
spiegel der tiefste Punkt Kölns. Der Wasser-
stand hängt ab vom Pegel des Rheins. Der
Bruch ist wertvoller Lebensraum für gefährdete
Pflanzen- und Tierarten.

Weiter geht es zur Stommeler Mühle, die seit
1864 auf dem Mühlenberg steht, und in Privat-
besitz ist. Durch den Stommeler Busch geht es
zurück.

Tagestour mit Selbstverpflegung
Schwierigkeitsgrad: leicht etwa 60 km
Treffpunkt: 10 Uhr, Bahnhofsvorplatz Leverkusen Mitte
Kosten: Gäste 3 Euro, ADFC-Mitglieder frei
Leitung: Harald Nitschke,
Telefon 02171 57626

Samstag, 2. Juni 2012
Halbtagstour zum Sinneswald in Leichlingen
Über Schleichwege rund um Opladen fahren wir über einige Hügel zum Murbachtal. Am Beginn des Murbachs direkt hinter Balken liegt mitten in der Stille der Sinnes- Wald. Schon im 18. Jahr beschäftigen sich Künstler aus Leichlingen und Umgebung mit der Natur und einem gemeinsamen Thema. Die Kunstwerke passen sich schön der Natur an.

Danach fahren wir durch das Murbachtal über Diepental, Pattscheid und einige Hügel wieder zurück nach Leverkusen. Es darf auch mal geschoben werden!

Halbtagestour mit Rundgang durch die Ausstellung
Schwierigkeitsgrad: flach mit einem Anstieg, etwa 25 km
Treffpunkt: 12.30 Uhr, Bahnhofsvorplatz Leverkusen Mitte
Kosten: Gäste 1,50 Euro, ADFC-Mitglieder frei
Leitung: Gerti Völker, Telefon 0214 68604 (ab 17 Uhr)

Sonntag, 3. Juni 2012
Bergische Trilogie 2012, Teil 2: Sieben Bergische Täler
Das Bergische Land wird von Hunderten von Bächen durchzogen, die zum Teil stark reguliert wurden. Einige können aber auch noch weitestgehend ihrem ursprünglichen Verlauf folgen. Beide Extreme werden wir bei unserer Radtour kennenlernen, wobei beim Wechsel von einem Tal ins nächste auch einige Steigungen auf der Strecke liegen.
Wir werden zwei architektonische „Perlen“ des Bergischen Landes besichtigen: Schloss Gimborn bei Marienheide und die neuromanische Pfarrkirche Sankt Apollinaris von Dominikus Böhm in Frielingsdorf.
Es werden verkehrsarme Nebenstraßen benutzt.
Tagestour mit Selbstverpflegung, ggfs. Einkehr am Nachmittag
Schwierigkeitsgrad: sportlich, bergig, 100 km, 1200 Höhenmeter, nur für sportliche Radler geeignet
Treffpunkt: 9.30 Uhr, Schlebusch Post (Ecke Bergische Landstraße, Odenthaler Straße)
Kosten: Gäste 3 Euro, ADFC-Mitglieder frei
Leitung: Bernd Fuchs, Telefon 0214 77714

Sonntag, 10. Juni 2012
Zwischen Köln und Neuss, flach wie in Holland
Wir radeln durch die Region im äußersten Kölner Norden bis fast an die Südgrenze von Neuss. Orte wie Stürzelberg, Allerheiligen, Gohr und Broich liegen an unserem Weg. Wir bewegen uns teilweise auf der Niederrheinroute und streckenweise auch auf der Kaiserroute. Knechtsteden wird passiert, bevor wir durch die Worringer Rheinaue wieder Richtung Leverkusen fahren.

Diese Strecke ist überwiegend sehr eben und erinnert von der Topografie her an Holland. Daher ist die Tourenbeschreibung mit dem Begriff „Flach wie Holland“ schnell charakterisiert.

Tagestour mit Selbstverpflegung
Schwierigkeitsgrad: leicht, etwa 60 km
Treffpunkt: 10 Uhr Bahnhof Leverkusen Mitte
Kosten: Gäste 3 Euro, ADFC-Mitglieder frei
Leitung: Harald Nitschke, Telefon 02171 57626

Samstag, 16. Juni 2012
Drei Bahntrassen (Bergisches Dreieck)
Zugfahrt von Opladen über Ohligs nach Remscheid, dann über die „Werkzeugtrasse“ (NW 4.09) bis Remscheid-Hasten, runter zum Mosbach und rauf nach Wuppertal-Cronenberg, über die „Sambatrasse“ (NW 4.07) bis Sonnborn, dem Tal entlang zur Trasse Straßenbahn nach Haan (NW 4.08a). Weiter über die „Korkenzieherstrasse“ (NW 4.08) bis Solingen Mitte.
Zurück mit dem Zug oder mit dem Rad über Katternberg, Wipperaue, Leichlingen nach Opladen.

Tagestour mit Einkehr
Schwierigkeitsgrad: mittel, etwa 40–55 km, einmal 115 Höhenmeter auf 1,2 Kilometer Länge
Anmeldung bis 14.6.
Treffpunkt: Bahnhof Opladen
Kosten: Gäste 3 Euro, ADFC-Mitglieder frei, zzgl. Fahrkosten
Leitung: Bernd Jüdt, Telefon 02171 47031

Samstag, 23. Juni 2012
Tour ins Bergische Land
Wir fahren über Leichlingen das Weltersbachtal hinauf bis Witzhelden. Wir umrunden die Sengbachtalsperre und erreichen im Tal der Wupper den Balkhauser Kotten. Hier erfolgt die Einkehrpause in Form einer Bergischen Kaffeetafel. Vor der etwa einstündigen Führung im Kotten, der uns Einblicke in das Schleiferhandwerk gibt, lassen wir uns die Bergischen Waffeln schmecken. Nach der Führung erhalten wir den herzhaften Teil der Bergischen Kaffeetafel. Anschließend radeln wir die Wupper flussabwärts nach Opladen zurück.
Tagestour mit Einkehr
Schwierigkeitsgrad: mittel, etwa 55 km

Kosten: Gäste 3 Euro, ADFC-Mitglieder frei,
zuzügl. Kosten für die Führung und die
Bergische Kaffeetafel etwa 17 Euro
Anmeldung bis zum 17.6.
Leitung: Gabriele John,
Telefon 02171 82584

Sonntag, 24. Juni 2012

Zons und Kloster Knechtsteden
Knechtsteden ist eine ehemalige Prämonstra-
tenserabtei. Die Stiftskirche wurde von 1138 bis
1181 erbaut. Bedeutende Wandgemälde stam-
men von 1161. 1869 fielen die Gebäude einem
Brand zum Opfer. Nach dem Wiederaufbau ist
das Kloster Missionshaus der Missionsgesell-
schaft vom Heiligen Geist, Spiritaner. Das mit-
telalterliche Zons hat seit 1373 Stadtrechte. Die
Festungsanlagen um die Stadt mit Burg Friede-
strom stammen von 1400. Die Tour geht am
Rhein entlang bis zur Fähre Urdenbach-Zons.
Auf der Kaiserroute geht es zum Kloster
Knechtsteden.

Durch Wald und Wiesenwege geht es über die
Rheinbrücke zurück.

Tagestour mit Einkehr

Schwierigkeitsgrad: leicht, ohne Steigungen,
etwa 60 km

Treffpunkt: 9.30 Uhr, Bahnhofsvorplatz Lever-
kusen Mitte

Kosten: Gäste 3 Euro, ADFC-Mitglieder frei

Leitung: Manfred George,

Telefon 0214 66098

Sonntag, 24. Juni 2012

Bergische Trilogie 2012, Teil 3: Auf und ab
durchs Naafbachtal

Das Naturschutzgebiet Naafbachtal zieht sich
von Marialinden über Seelscheid bis zur Agger
und bietet weitgehend unberührte Natur. Nach
der Anfahrt durch den Königsforst (gute wasser-
gebundene Decke) geht es ausschließlich über
asphaltierte und verkehrsarme Straßen über
Hohkeppel und Vilkerath nach Marialinden. Hier
startet ein Rundkurs über den Heckberg, Much,
Seelscheid und Overath, bei dem wir den Naaf-
bach dreimal queren.

Die Rückfahrt führt erneut über Hohkeppel, dann
aber über Herkenrath und Herrenstrunden nach
Leverkusen zurück.

Tagestour mit Selbstverpflegung, ggfs. Einkehr
am Nachmittag

Schwierigkeitsgrad: sportlich, bergig, 110 km,
1500 Höhenmeter, nur für sportliche Radler
geeignet.

Treffpunkt: 9.30 Uhr, Schlebusch Post (Ecke
Bergische Landstraße, Odenthaler Straße)

Kosten: Gäste 3 Euro, ADFC-Mitglieder frei

Leitung: Bernd Fuchs, Telefon 0214 77714

Donnerstag, 28. Juni 2012

Kombinierte Fahrrad- und Schiffstour Leverku-
sen–Unkel KD-Schiff nach Köln–Leverkusen
Wir radeln auf der „schäl Sick“ die Rheinschiene
entlang bis Unkel. Eine Mittagsrast wird in dem
netten Lokal „Zur Siegfähre“ eingelegt. Die
Überquerung der Sieg kann in der ältesten und
einzigsten Einmannfähre erfolgen.

Unseren Weg setzen wir entlang der Bonner
Rheinauen fort und erreichen über Königswinter
unser Ziel, den Weinort Unkel.

Gegen 17 Uhr fahren wir dann mit dem Schiff
nach Köln zurück (Ankunft etwa 20 Uhr). Nun
besteht die Möglichkeit auf eigene Faust mit der
Bahn nach Leverkusen zu fahren oder mit dem
Fahrrad die Heimfahrt zu beenden.

Schwierigkeitsgrad: mittel, vorwiegend flach,
etwa 90 km

Anmeldung bis zum 24.6.2012

Kosten: Gäste 3 Euro, ADFC-Mitglieder frei,
zuzügl. Kosten für die Schifffahrt etwa 16 Euro
und ggf. Bahnfahrtkosten

Leitung: Gabriele John, Telefon 02171 82584

Sonntag, 1. Juli 2012

Zur Straußenfarm im Bergischen Land
Diese landschaftlich schöne „Klettertour“ verbind-
et alles: Sportlichen Ehrgeiz, Abenteuer, ein
Hauch von Australien und „wilde Tiere“.

Ziel ist die Straußenfarm in Emminghausen bei
Wermelskirchen. Zuerst geht es flach Richtung
Altenberg, ab dem Schöllerhof beginnt es anzu-
steigen. Über Dabringhausen geht es auf Ne-
benwegen Richtung Eifgental. Mitten im Bergi-
schen Land liegt die Straußenfarm von Klaus
Stöcker. Er begann 2008 mit drei stolzen Tieren.
Bald kamen die ersten Küken zur Welt, und nun
ist die Farm auf etwa hundert Tiere
angewachsen.

Wir besichtigen den Hof und haben eine kurze
Führung. Hofladen. Nach einem Picknick auf
dem Hof oder im Tal der neuen Mühle, geht es
zurück vorbei an der Rausmühle, über die Hö-
hen von Löh über Hilgen und Burscheid.

Tagestour mit Selbstverpflegung

Schwierigkeitsgrad: mittel bis schwer, nur für
sehr geübte Radfahrer geeignet, etwa 70 km

Anmeldung: bis 28.6.

Kosten: Gäste 3 Euro, ADFC-Mitglieder frei

Leitung: Gerti Völker,

Telefon 0214 68604 (ab 17 Uhr)

Sonntag, 15. Juli 2012

Burg an der Wupper, Müngstener Brücke
Das Schloss Burg ist eine große alte Buranlage
aus dem 12. Jahrhundert. Das Stammschloss,
eine Burg nahe der Dhünn bei Altenberg, hatte
Graf Adolf I. von Berg im Jahre 1133 einem
Zisterzienserkonvent übergeben. Auf den
Trümmern eines ehemaligen Kastells wird eine

neue Burg (Schloss Burg) errichtet. Während des Dreißigjährigen Krieges wird das Schloss von schwedischen und hessischen Truppen erobert, die 1641 von kaiserlichen Soldaten vertrieben werden. Nach dem Westfälischen Frieden (1648) ziehen die Truppen des Kaisers ab und zerstören das Schloss fast vollständig. Ende des 19. Jahrhunderts beginnt der Wiederaufbau des Schlosses, und 1899 sieht es wieder wie eine Burg aus. 1911 wird eine Jugendherberge eingerichtet, und 1912 entstehen die Außenmauern. 1920 zerstört ein Feuer große Teile des Schlosses.

Die Müngstener Brücke wurde als Kaiser-Wilhelm-Brücke 1897 „dem Gemeinwohl zur Förderung, dem Verkehr zur Erleichterung, der Technik zur Anerkennung“ eingeweiht. Sie ist mit 107 Metern die höchste Stahlgitterbrücke Deutschlands und ist 465 Meter lang. Insgesamt wurden fast 5000 Tonnen Stahl und Eisen verbaut. Die einzigartige Strecke – mit zahlreichen Sehenswürdigkeiten unterwegs – führt durch Wälder, Felder und Auen an beiden Seiten der Wupper entlang bis nach Unterburg und zur Müngstener Brücke. Zahlreiche Kotten und Ortschaften vermitteln eindrucksvoll, in welchem Ausmaß das Wasser des Flusses, seine Kraft und das Wuppertal selbst schon seit Jahrhunderten zur Ansiedlung sowie von Handwerk und Industrie genutzt wurden. Die Wupper wird mit einer handbetriebenen Drahtseilfähre überquert.

Tagestour mit Einkehr oder Picknick

Schwierigkeitsgrad: Wegen der Länge etwas anstrengend, etwa 70 km, einige kurze, kräftige Steigungen, bei denen aber ohne großen Zeitverlust geschoben werden kann; Wege überwiegend ohne Kraftfahrzeugverkehr

Treffpunkt: 9.30 Uhr, Bahnhofsvorplatz Leverkusen Mitte

Kosten: Gäste 3 Euro, ADFC-Mitglieder frei, zuzüglich Kosten für die Fähre

Leitung: Manfred Skau

Sonntag, 15. Juli 2012

Bergische Trilogie 2012 Sondertour:

Wasserquartett

Bei dieser Sondertour zur Bergischen Trilogie 2012 werden wir insgesamt vier Talsperren einen Besuch abstatten. Den Anfang macht die große Dhünntalsperre, mit 81 Mill. Kubikmeter Stauvolumen auch die größte. Weiter geht es über Hückeswagen zur Bevertalsperre, die nur dem Hochwasserschutz dient, und deshalb frei zugänglich ist. Nach der Fahrt über die Staumauer fahren wir um die ganze Talsperre herum und hinauf nach Kierspe.

Eine zu einem Rad- und Fußweg umgebaute Bahntrasse bringt uns weiter zur Wuppertalsperre. Diese, 1987 fertig gestellte Wuppertalsperre, ist die jüngste der vier Talsperren und

dient ebenfalls dem Hochwasserschutz. Über Remscheid-Lennep erreichen wir die idyllisch im Wald gelegene, 1893 fertig gestellte, Panzertalsperre. Sie ist sowohl die älteste als auch die kleinste der vier Talsperren. Ursprünglich als Trinkwassertalsperre konzipiert, wartet sie zur Zeit auf die dringend notwendige Sanierung der Staumauer. Gefahren wird, bis auf eine kurze Ausnahme (Schotter), auf asphaltierten Straßen mit wenig Autoverkehr.

Tagestour mit Selbstverpflegung, ggfs. Einkehr am Nachmittag

Schwierigkeitsgrad: sportlich, bergig, 100 km, 1400 Höhenmeter, nur für sportliche Radler geeignet

Treffpunkt: 9.30 Uhr, Schlebusch Post (Ecke Bergische Landstraße, Odenthaler Straße)

Kosten: Gäste 3 Euro, ADFC-Mitglieder frei
Leitung: Bernd Fuchs, Telefon 0214 77714

Sonntag, 22. Juli 2012

Kölnisches Stadtmuseum

Das Kölnische Stadtmuseum gibt einen Einblick in Geschichte, Geistesleben, Wirtschaft und Alltagsleben Kölns und seiner Bewohner vom Mittelalter bis in die Gegenwart. Beim Rundgang werden die Besucher zunächst mit Köln-typischen Phänomenen wie Klüngel, Kölsch, Karneval, Händchen-Theater, Kölnisch Wasser sowie dem – in Köln erfundenen – Otto-Motor und Ford vertraut gemacht.

Im Erdgeschoss steht die politische Geschichte Kölns vom späten Mittelalter bis in die Nachkriegszeit im Mittelpunkt. Im oberen Teil der Dauerausstellung werden kultur- und wirtschaftsgeschichtliche Themen vorgestellt wie Volksfrömmigkeit, Reformation und jüdisches Leben, Schule und die 1388 von Bürgern gegründete Universität. An diesem Tag laufen dort zwei Sonderausstellungen: „Dekoration... Ein bunter Traum: Kölns romanische Kirchen im Historismus“ Beckers Bilder vom Leben in den Ruinen – Zeichnungen mit Bleistift und Tusche, teils farbig aquarelliert, doppelseitig auf „organisiertem“ Papier, versehen mit kölschen Kommentaren, Titeln oder Dialogen. Ob Not und Hunger, tägliche Mühsal, wiedererwachender Alltag, Schwarzmarkt, „Fringsen“, Umgang mit Besatzungstruppen oder einfach nur das Spiel der Kinder inmitten der zerstörten „Veedel“: Becker schaute den Kölnern auf das ‚Maul‘ – und tief in die Seele.

Tagestour mit Einkehr

Schwierigkeitsgrad: leicht, etwa 40 km

Treffpunkt: 9.30 Uhr, Bahnhofsvorplatz Leverkusen Mitte

Kosten: Gäste 3 Euro, ADFC-Mitglieder frei, zuzgl. Eintritt

Leitung: Manfred George,

Telefon 0214 66098

Sonntag, 29. Juli 2012

Zweirheinbrückentour rund um Dormagen

Wir überqueren die Leverkusener Rheinbrücke, fahren durch den Worringer Bruch dann weiter über Hackenbroich, Delhoven, teilweise über die Kaiserroute nach Nievenheim und Uedesheim in Richtung Düsseldorf. Über die Fleher Brücke geht es dann über Himmelgeist, Urdenbach, Baumberg am Rhein entlang zurück.

Tagestour mit Selbstverpflegung

Schwierigkeitsgrad: leicht, etwa 67 km. Etwas Sitzfleisch muss schon da sein!

Treffpunkt: 10 Uhr, Bahnhofsvorplatz Leverkusen Mitte

Kosten: Gäste 3 Euro, ADFC-Mitglieder frei

Leitung: Harald Nitschke, Telefon 02171 57626

Samstag, 11. August 2012

Radeln im Erftkreis

Mit dem Zug geht es nach Weilerswist. Von hier radeln wir entlang der Erft bis Schloss Türnich und weiter nach Kerpen. Wir verlassen das Tal der Erft und fahren – vorbei an der Burg Bergerhausen – nach Nörvenich. Über die Kaiser- und Burgenroute erreichen wir wieder Weilerswist.

Tagestour mit Einkehr

Schwierigkeitsgrad: leicht, etwa 60 km

Kosten: Gäste 3 Euro, ADFC-Mitglieder frei, zuzüglich Bahnfahrt etwa 12 Euro

Anmeldung: bis 8.8.

Leitung: Ursula Nestler, Telefon 0214 48106

Sonntag, 26. August 2012

Zur Kaisereiche im Königsforst

Etwa 500 Meter westlich des ehemaligen Bahnhofs Forsbach steht an einer Wegkreuzung ohne jegliches Hinweisschild die Kaisereiche. Diese Kaisereiche ist in zweifacher Hinsicht eine Mogelpackung. Zum einen wurde sie erst 20 Jahre nach dem Tod des beim Volk beliebten Kaisers Wilhelm I. gepflanzt. Die Gründe hierfür liegen im Verhalten von Kaiser Wilhelm II., seinem Enkel, der die Beliebtheit seines Großvaters für sich zu nutzen wusste und Denkmäler für seinen Vorgänger anregte. Der Wunsch eines Monarchen ist für seine Untertanen wie ein Befehl.

Und so wurde 1908 im Gedenken an Kaiser Wilhelm I. (1797–1888) im Königsforst eine Kaisereiche gepflanzt. Diese ursprüngliche Kaisereiche diente französischen Besatzungssoldaten nach dem Ersten Weltkrieg als Ziel für Schiessübungen. Das überlebte der Baum nicht. Auf der gegenüberliegenden Seite des Weges gab es jedoch eine weitere Eiche, die seitdem als Kaisereiche gilt.

Tagestour mit Selbstverpflegung

Schwierigkeitsgrad: leicht bis mittel etwa 50 km

Treffpunkt: 10 Uhr Bahnhofsvorplatz Leverkusen Mitte

Kosten: Gäste 3 Euro, ADFC-Mitglieder frei

Leitung: Harald Nitschke, Telefon 02171 57626

Sonntag, 2. September 2012

MMR: Von Daun nach Bernkastel-Kues

Wiederholung der Tour, die im vergangenen Jahr wegen des schlechten Wetters bereits in Wittlich beendet werden musste.

Die seit 1983 stillgelegte Bahnstrecke ist seit August 2000 als Radweg umgebaut. Dort, wo früher Züge schnauften, kann man heute ohne Verkehrsbeeinträchtigungen von der Vulkaneifel bis zur Mosel „radwandern“. Die romantische Strecke führt über Viadukte, Brücken, durch Tunnel und eine wunderschöne, überwiegend vom Vulkanismus geprägte Landschaft. Wir fahren auf der vollständig asphaltierten Piste von Daun über Manderscheid und Wittlich nach Bernkastel-Kues und genießen herrliche Ausichten. Zwischendurch gibt es Gelegenheit zur Einkehr, trotzdem sollte man vorsorglich Verpflegung dabei haben.

Der Streckenverlauf mit einem durchschnittlichen Gefälle von 2,5 Prozent ist auch für ungeübte Radfahrer wie geschaffen und sorgt für ein störungsfreies Naturvergnügen. Der Radweg steigt am Anfang etwas an und ist nur dort leicht hügelig, wo die Eisenbahnbrücken entfernt wurden.

Fahrt per Bus mit Fahrradanhänger nach Daun, Rückfahrt von Bernkastel-Kues aus.

Tagestour mit Einkehr oder Picknick

Wegen der Busgröße ist die Teilnehmerzahl begrenzt, jedoch ist für die Durchführung der Radtour eine Mindestteilnehmerzahl erforderlich. Anmeldung für die noch freien Plätze: Ab sofort bei Manfred George unter Telefon 0214 66098 Anmeldeschluss ist der 1. Juli 2012. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Die Teilnehmer werden schriftlich benachrichtigt. Danach muss der Teilnehmerbeitrag rechtzeitig vor der Fahrt überwiesen werden auf das Konto des ADFC Leverkusen Nr. 180 370 6014 bei der Volksbank Rhein-Wupper, BLZ 375 600 92, Kennwort: „Maare-Mosel-Radweg“.

Schwierigkeitsgrad mittel, 65 km

Kosten: ADFC-Mitglieder 30 Euro, Gäste 33 Euro

Leitung: Manfred George und Dieter Lotze